



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 13. December.

Bekanntmachungen.

Die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum 29. dieses Monats die bei den als zum Geschworenendienste geeignet bezeichneten Personen durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. vorkommenden Veränderungen anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht.
Merseburg, den 10. December 1862.

Der königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. In Folge der in diesem Jahre erfolgten Ausführung der Separation ist es nothwendig geworden, die Jagdpachtgelder der Merseburger Feldmark, deren Vertheilung bisher immer nur von drei zu drei Jahren bewirkt wurde, schon jetzt und zwar auf den zweijährigen Zeitraum vom 1. Juni 1861 bis Ende Mai 1863 an die betreffenden Feldgrundstücks-Besitzer zu zahlen.

Die für jedes der beiden Jagdreviere aufgestellten Repartitionslisten sind vollendet und können in unserer Stadthauptkasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Etwaige begründete Erinnerungen gegen diese Listen müssen innerhalb acht Tagen, von heute ab gerechnet, angebracht werden, da nach Ablauf dieser Frist auf spätere Erinnerungen keine Rücksicht mehr genommen werden kann, vielmehr die definitive Abschließung jener Listen erfolgen und die Auszahlung der Jagdpachtgelder sofort verfügt werden wird.

Merseburg, den 11. December 1862.

Der Magistrat.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Auf Bahnhof Merseburg und am Bürgergarten soll Sonnabend den 13. December c., Vorm. 8 Uhr, eine Parthie austrangirter eichener Bahnschwellen öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißensfels, den 4. December 1862.

Der Abtheilungs-Ingenieur, Baumeister
Kricheldorf.

Holz-Verkauf.

Montag den 15. December c., Vorm. 10 Uhr, sollen im Tragarther Holze: die 3 Aecker 150 Haufen weidene Stangen und einige hundert Kopfweiden an den Meistbietenden verkauft werden.



Eine hochtragende Schilbe steht zu verkaufen in Meuschau Nr. 43.

Ein Paar große Läufer Schweine sind zu verkaufen im Rosenthal Nr. 751.

Auction.

Den 17. d. M. und folgende Tage soll der Mobilien-Nachlaß des Instituten-Kassen-Rendant Lieutenant a. D. Wilke in der seitherigen Wohnung desselben — im Hintergebäude des Ständehauses — öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Zum Verkauf kommen: den 17. December, von 9 Uhr Morgens ab: Meubles und Hausgeräth, hierunter ein Sopha mit Kopshaaren, ein Klapp Tisch, eine Wäschspünde, ein Secretair, zwei Trumeaux, ein Damenschreibtisch, ein Nähtisch, eine Commode, 1/2 Duzend Rohr Stühle, ein Clavier in Tafelform, ein Großvaterstuhl von Mahagoni, ferner ein Sopha, ein Duzend Rohr Stühle, eine Commode, zwei Schreibsecretaire von Birkenholz, sonst 4 div. Spiegel, 3 Kleiderschränke, drei div. Küchenschränke, sieben Bettstellen, eine Epheulaube mit Kästen, div. Tische, Stühle und sonstiges Mobilien, sowie ein Jagddoppelgewehr nebst Tasche und Zubehör.

Den 18. December, von 9 Uhr ab: Haus- und Wirthschaftsgeräth, von 1/2 11 Uhr ab: Glas- und Porzellan, worunter drei div. Kaffee- und Theeservice, div. Lampen und Nippfachen, sowie eine große Stuhluhr, eine kleinere dergl., eine Nippuhr und eine Wanduhr.

Den 19. December, von 9 Uhr ab: insbesondere Damen- und Herren-Kleidungsstücke, Bett- und Tisch-Wäsche, Betten und dergl. mehr.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, die etwa noch Ansprüche an den zc. Wilke haben, aufgefordert, ihre Rechnungen binnen hier und acht Tagen beim königl. Kreisgericht oder dem unterzeichneten Commissarius einzureichen.
Merseburg, den 11. December 1862.

Der königl. Kreisgerichts-Secretair
Leidholdt, v. c.

Ein Paar große Läufer Schweine stehen zu verkaufen in Meuschau Nr. 45.

Ein großer Theil schöner grüner Buchsbaum, circa 4 Fuder, liegt zum Verkauf auf dem Rittergut Blößen bei Merseburg.

Ein räumliches Familienlogis in der Nähe des Schlossgartens ist zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Carl Möllnitz jun., Dom Nr. 226,

empfehlte seidene, Alpaca und baumwollene Regenschirme und en tous cas.

Seidene Regenschirme von 2 Thlr. 20 Sgr. bis 5 Thlr.

Reparaturen und Bezüge schnell, billig und höchst sorgfältig.

Stickereien jeder Art werden sauber garnirt bei **F. Volkmanns Wittwe.**

Logis-Vermietung.

Markt Nr. 73 ist die zweite Etage, bestehend aus zwei meublirten Stuben nebst zwei Schlafkabinets im Ganzen oder getrennt zu vermietten und kann sogleich bezogen werden; auch kann Dienerschaft und Pferdebestall mit abgelassen werden.

N. Bergmann am Markt.

Solaröl, beste Qualität, à Quart 6 Sgr. empfing und empfiehlt

N. Bergmann am Markt.

Logis-Vermietung. Ein freundliches Logis ist von jetzt an zu vermietten und kann zum 1. April 1863 bezogen werden Saalgasse Nr. 378.

G. Brandin.

Summischuhe reparirt schnell bei Garantie

J. Mehne.

Dieselbst ist auch ein Familien-Logis sofort zu vermietten und zum 1. Januar zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Pferdebestallung abgelassen werden Unteraltenburg Nr. 732.

Zu Weihnachtsgeschenken!!!

erlaube ich mir mein Lager von allen Drechslerwaaren, als: **Spazierstöcken, Tabacks- und Cigarrenpfeifen**, feinen **Holzwaaren**, zu **Stickereien** sich eignend u. s. w., als gut assortirt bestens zu empfehlen.

Regenschirme, wie **Parfümerien, Kämmen, Bürsten** in großer Auswahl bei

Bruno Weiling,

Burgstr. 222, Ecke der Apothekergasse.

Als ein sehr passendes und billiges Geschenk zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt die

Lithographie und Steindruckerei

von R. Plötz,

Gotthardtsstr. Nr. 144,

sich zur sauberen und schnellen Anfertigung von

Visitenkarten, 100 Stück von 20 Sgr. an.

J. L. Braconier,

Gold- und Silberwaaren-Geschäft in Merseburg,

Markt Nr. 10, im Hause des Herrn Möllnitz, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Gold- und Silberwaaren-Lager hiermit bestens und billigst.

Bestellungen und Reparaturen in Gold und Silber werden schnell und sauber ausgeführt bei

J. L. Braconier.

Baum-Confect, Dessert- und Gewürz-Chocoladen aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden, sowie

f. Arac de Soa, f. alten Jamaica-Rum und

f. Punschessenz empfehlen zum Weihnachtsfeste

C. H. Schultze sen. & Sohn,

Rossmarkt Nr. 366.

Das

Weißwaaren-, Stickerien- u. Spizengeschäft

von **C. W. Hellwig,**

Markt und Rossmarkt-Ecke,

hält auch diese Weihnachten auf billige Preise und beste Auswahl.

Zum Feste empfiehlt: frische **Schmelzbutter** à Pfd. 8 1/2 Sgr., extra f. gemahl. **Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., f. gemahl. **Melis** à Pfd. 4 1/2 Sgr., gelb **Farin** à Pfd. 4 Sgr., neue **Rosinen** à Pfd. 5 und 5 1/2 Sgr., beste neue **Corinthen** à Pfd. 4 Sgr., **Rosinen ohne Kern** à Pfd. 9 Sgr., feinste große süße **Mandeln** à Pfd. 9 Sgr., feinen **Melis** in Broden à Pfd. 4 Sgr. **10 Pf.** f. **Stäffurter Raffinade** in Broden à Pfd. 5 Sgr., frischen **Citronat** à Pfd. 13 Sgr., sämtliche feine Gewürze in frischester Waare

F. L. Schulze, Domplatz.

Stearinlichte in der größten Auswahl à Pack 6 1/2, 7, 7 1/2, 8 und 9 Sgr., **Paraffinlichte** à Pack 8 und 9 Sgr., **Wachlichte, Wachstöcke, Altarlichte, Baum-, Laternen- und Wagenlichte** in verschiedenen Größen bei

F. L. Schulze, Domplatz.

Cigarren in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Zum bevorstehenden heilg. Weihnachtsfeste empfehle ich beste große **Clémé-Rosinen** à Pfd. 5 Sgr., **Zante-Corinthen, Gen. Citronat, Zucker zum Backen** à Pfd. 5 Sgr., sowie alle Gewürze zum Backen und Schlachten stets frisch gestossen in bester Güte.

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Von frischer **Bair. Schmelzbutter** empfing ich soeben eine größere Parthie in ausgezeichnete Qualität.

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Feine u. ord. **Rums**, alle Sorten f. **Liqueure** u. **Aquavite**, sowie **Nordh. Kornbranntwein** empfiehlt en gros et en detail zu billigsten Preisen

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Von bestbrennendem **Solaröl** halte ich stets Borrath und empfehle solches à Ort. 6 Sgr.

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Beste **Bair. Schmelzbutter** à Pfd. 9 Sgr., große neue **Mandeln** à Pfd. 9 Sgr., feinsten gem. **Raffinad** à Pfd. 5 Sgr., beste neue **Corinthen** à Pfd. 4 Sgr., schöne große **Rosinen** à Pfd. 4 Sgr., prima **Melis-Rüsse** à Loth 1 Sgr. und neue **Rhein. Wallnüsse** à Schock 21 Pf. 18 Schock für 1 Thlr. empfiehlt

J. F. Bontel, Gotthardtsstraße.

Aufstellung
zur
Weihnachts-Saison
bei
Gustav Lots,

Burgstraße,
von Cartonnage-, Holz-, Leder- und Buchbinder-
Galanterie-Waaren,

sowie die verschiedenen Fabrikate aus Offenbach, Wien, Berlin und
Merseburg, welche letztere zum Theil sich obigen rühmlich zur Seite stellen
können.



Wiener Cigarren-Spizen und Pfeifen in großer Auswahl,
feine Parfümerien und Toiletten-Seifen, echte Eau de Cologne etc. etc.

Photographie-Albuns, mannichfaltig, über 80 div. Sorten,
zu 12 bis 100 Stück Bildern.

Alle Artikel zum Schulgebrauch, Schreib- & Zeichnen-Materialien,
Tuschkasten, Reisszeuge.

Mappen und Schreibunterlagen, Papeterien, Schreibzeuge.
Thee- & Cigarren-Kästen, Wand- & Zeitungs-Mappen.
Reise-Necessaires und dergl. und dergl.

Sämmtliche Waaren sind billigst zum Fabrikpreis calculirt und erlaube mir nur noch
die höfliche Bitte, den Bedarf geneigtest in der Zeit zu wählen, um Jedermann mit
Ruhe und Aufmerksamkeit bedienen zu können, was die letzteren Tage durch den gewöhn-
lichen Andrang beim besten Willen oft kaum möglich ist.

 **Spielwaaren-Ausstellung** 

bei
W. Wächter, Klempnermeister,
Eingang der Delgrube.

Alle Sorten Lampen in großer Auswahl, sowie alle in sein Fach einschlagende Artikel empfiehlt einem geehr-
ten Publikum zur gütigen Beachtung **W. Wächter.**

Photogen und Solaröl in bekannter Güte zu billigsten Preisen bei

W. Wächter.

 **285. Weihnachts-Ausverkauf. 285.** 

Die Tuch-, Seiden-, Modewaaren-, Mäntel- und Jacken-Handlung
von

Moritz Seidel,

Oberburgstrasse Nr. 285,

empfehlen zu **Weihnachtsgeschenken** eine Parthie **Kleiderstoffe**

in **Mixed-Lustre** und **Rips à Robe** Thlr. 2, 2 1/2,

Poil de chèvre und **Napolitaines** per Berl. Elle 3, 3 1/2 Egr.,

3/4 breite **Cattune** per Berl. Elle 3, 3 1/2, 3 3/4 bis 4 Egr.,

seidene **Taschentücher** à 25 Egr.,

seidene **Westen** à 12 Egr.,

Herrentücher à 15 Egr.,

Double-Jacken von Thlr. 1 1/2.

Desgleichen eine Parthie **Bester** um damit zu räumen nur bei

Moritz Seidel, Oberburgstr. Nr. 285.

Bekanntmachung.

Unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden machen wir, um böswilligen Verläumdungen entgegen zu treten, hiermit ergebenst bekannt, daß unser hier seit Jahren bestehendes

Essig-Sprit- und Spirituosen-Geschäft

auch ferner und zwar mit ungeschwächten Mitteln fortbetrieben wird.

Merseburg, den 6. December 1862.

Friedrich & Hermann Schröder,
Firma: **Friedrich Schröder.**

Der große **Weihnachts-Ausverkauf** von **Manufactur- und Mode-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen von **Philipp Gaab sen., Entenplan Nr. 211,** wird fortgesetzt.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unter heutigem Tage

Nr. 193 **Meubles-, Spiegel- & Polsterwaarenlager** Nr. 193
der **vereinigten Tischlermeister**

wieder eröffnet haben, und werden wir stets bereit sein, unsern geehrten Abnehmern mit der reellsten Bedienung und möglichst billigen Preisen entgegen zu treten.

Das Verkauflocal befindet sich jetzt Entenplan und Rittergassenecke vis à vis Herrn Kaufmann H. Schulze jun.
Merseburg, den 6. December 1862.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner **Conditoreiwaaren-Ausstellung** erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Burgstraße 219.

C. Mitsching,
früher: A. H. Heyne.

Echt Halleschen **Sonigkuchen** mit höchstem Rabatt empfiehlt

C. Mitsching.

Bestellungen auf **Weihnachtsstollen** von längst anerkannter Güte nimmt auch dieses Jahr freundlichst entgegen

C. Mitsching.

Echte **Hamburger trockene Gese,** kräftigste Waare, empfiehlt

Burgstraße 219.

C. Mitsching,
früher: A. H. Heyne.

 **Nicht zu übersehen.** 
Carl Bernstein,

an der Stadtkirche,

empfiehlt sein aufs Größte assortirtes Lager von **Damentaschen, Reise-, Jagd- und Couverttaschen, Schulränzchen und Schultaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brieftaseln, Notizbüchern, Feuerzeugen, Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen, Strumpfbänder, Hosenträger, Gewehriemen, Schrotbeutel, Pulverhörner u. dergl. mehr. Da mein Lager in allen Artikeln sehr stark vertreten ist, verkaufe ich sämtliche Waaren zu weit herabgesetzten aber festen Preisen.**

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum 100. Stück des Merseburger Kreisblatts 1862.



Zwei braune Wagenpferde, Hengste, 4—5 Zoll groß, ganz fromm, stehen billig zum Verkauf in Weissenfels im „Rathskeller“ beim Baron Werthern.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:
ausgezeichnet feine Brillen in Gold-, Silber- und Stahlfassungen, Thermometer in großer Auswahl, Barometer, Reifzeuge in verschiedener Größe, ausgezeichnete achrom. Fernrohre, doppelte und einfache Theaterperspective, Lupen etc.
F. Dehler,
Mechanikus und Optikus, Markt im Hause des Herrn Kaufmann Artus.

A. Prall, Burgstraße.

empfehlen eine reiche Auswahl **Handschuhe** in Buckskin, Glacé und Waschleder, Handschuhe mit Plüsch- und Pelzfutter, Hosenträger und Strumpfbänder, u. noch viele in mein Fach schlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Serren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes und Kragen, sowie die neuesten **Serren-Gravatten, Schlipse u. Shawls** in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

A. Prall, Burgstraße.

Weißwaren, Stickereien, Spitzen, Blonden, Brüsseler Tüll, Tüllrögen, Negligéhäubchen, Taschentücher, Schleier, Kragen, Aermel, Sammetband, Einsatzstreifen, seidene Bänder, Handschuhe u. Herrnschmissettes empfiehlt das Neueste zu äußerst billigen und festen Preisen

C. W. Sellwig,
Markt und Roßmarkt-Ecke.

Cigarren-Offerte.

Es hat sich bei mir eine große Quantität von der so allgemein beliebten

Nr. 17

nicht ganz reiner Farben angesammelt. Hinsichtlich der Qualität ist diese Cigarre den guten Farben ganz gleich, verkaufe solche aber, **um damit zu räumen,**

— 25 Stück à 6 Sgr. —

Heinr. Schulze jun.

Zum nahenden Weihnachtsfeste empfehle ich
Neue 1862er Cleme-Rosinen à Pfd. 5 1/2 Sgr.,
hochgelbe dito dito à Pfd. 5 Sgr.,
Smynaer Rosinen à Pfd. 3 Sgr.,
neue 1862er Corinthen à Pfd. 5 Sgr.,
beste **Bayr. Schmelzbutter**, sowie sämtliche zur Bäckerei erforderlichen **Material-Waaren** in bester und frischester Qualität.

Heinr. Schulze jun.,
Enterplan und Rittergassenecke Nr. 153.

Apfelwein, { à Fl. 2 1/2 Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der
Borsdorfer, { Unter v. 30 Quart 2 1/2 Thlr., excl.
} ganz vorzüglich, à Flasche 3 1/2 Sgr.,
} 10 Fl. 1 Thlr., Unt. 4 Thlr., excl.
Aufträge gegen Baarfendung oder Nachnahme.
Berlin. F. A. Wald, Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben werden sauber auf französische Art gewaschen, außerdem auch weißes Pelzwerk und Straußfedern bei

Johanne Katherd,
gr. Ritterg. Nr. 167b. bei Hr. Pfeiffer.



Gummi-Schuhe,
Fabrikat der Compagnie Nationale in Paris, in vorzüglich guter Waare bei
Gustav Lots.



Eine Auswahl **Uhren** empfiehlt Unterzeichneter dem geehrten Publikum zum kommenden Weihnachtsfeste, bei strengrechtlicher Bedienung und billigster Preisstellung, der gütigen Beachtung.

Eduard Hoffmann,
Oberburgstraße 278.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene **weltberühmte wirklich ächte Dr. Whites Augenwasser** von Tr. Ehrhardt wird à Flacon 10 Sgr. bereitwilligst besorgt durch **Gustav Lots in Merseburg.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Echte Steine und Perlen, alte Münzen, altes Gold und Silber kauft fortwährend und nimmt zu **höchsten Preisen** an

D. Roßberg, Goldarbeiter.

Bestellungen auf **Petschafte** und **Stempel**, sowie alle **Gravirungen** in echte und unechte **Metalle** führt billig und sauber aus

Roßberg.

Nächsten Dienstag ist wieder frisches **Bier** in der **Stadt-Brauerei** zu haben, und von da ab aller **14 Tage Dienstags.**

Merseburg, den 11. December 1862.

C. Berger.

Sühneraugen-Pflasterchen

aus Schwarz in Tyrol
à Stück 1 Sgr., ein Duzend 10 Sgr. bei
Gustav Lots.



Loose à 16 Sgr., Pack à 4 Sgr., Schachteln à 5 Sgr.,
Rettig-Syrup per Gläschchen à 7 Sgr.

Alleinvertauf bei

C. H. Schultze sen. & Sohn,
in Merseburg, Roßmarkt.

Volksvertretung betreffend.

Eine Zustimmungsadresse für das Haus der Abgeordneten liegt aus bei den Herren Schloßermstr. Bichtler, Kaufmann Buschmann, Kaufmann Voigt, Fabrikant Matto und Lohgerbermstr. Wiegand in der Stadt, bei Herrn Kaufmann Leichmann und Rosenthal Nr. 739 parterre in der Altenburg und bei Herrn Fabrikant Wirth aus dem Neumarkt.

Wahlmänner und Urwähler hiesiger Stadt werden eingeladen, sich zur Unterzeichnung in kürzester Zeit bei einem der genannten Herren einzufinden.

Frisches Schweinefett, à Pfd. 8 Sgr. empfehlen **Förster, Brühl 354.**

Anzeige. Pomm. Gänsebrüste und
Pomm. Gänsepöckelfleisch empfehlen
L. Meißner.

Chüringer Hof.

Sonntag den 14. December Concert. Anfang 7 Uhr.
Scheider, Stabstrompeter.

Am 4. d. M. ist mir aus der Stube ein Kanarienvogel abhanden gekommen und wahrscheinlich verkauft worden. Den etwaigen Herrn Käufer bitte ich, seinen Namen mir nennen zu wollen.
Arndt sen.

Alle Pfänder, welche über 6 Monate in meiner Leihanstalt sind, müssen eingelöst werden, widrigenfalls dieselben zur Auction kommen.

Merseburg, den 11. December 1862.

C. Kundius.

Am 3. Advent (14. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Conf. N. Frobenius.	Herr Diac. Dwig.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinenen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Bruner.	

Stadtkirche: Beichte und Abendmahl fällt um 8 Uhr aus.
Herr Pastor Heinenen hält öffentliche Communion. Die Beichte dazu wird $\frac{1}{2}$ Uhr stattfinden.

Schwurgericht zu Raumburg.

(Fortsetzung.)

1) In der Nacht vom 21. zum 22. Mai d. J. waren dem Schullehrer Schröder in Kayna aus dem in seiner Wohnstube stehenden verschlossenen Secretair mittelst Einbruchs und Einsteigens ein halbes Duzend silberne Theelöffel, Kleidungsstücke und Wäsche, Alles im Werthe von etwa 15 Thlr., entwendet worden. Es war ermittelt worden, daß der Handarbeiter Seyfert gegen mehrere Personen seine Thäterschaft mit dem Bemerken zugestanden habe, daß noch ein Anderer bei dem Diebstahle theilhaftig gewesen sei. — Zur Verantwortung gezogen gestand Seyfert zu, den Diebstahl in Gemeinschaft mit dem Handarbeiter Müller verübt zu haben. Seiner Angabe nach war er von dem Müller zu diesem Diebstahle veranlaßt worden. Müller leugnete seine Theilhaftigkeit und schlug auf den mit ihm confrontirten Seyfert ein.

Die Bezüchtigung des Seyfert fand namentlich darin Unterstützung, daß Müller in der Nacht vom 21. zum 22. Mai von den revidirenden Polizeibeamten nicht zu Hause angetroffen worden war.

2) In der Nacht vom 29. zum 30. Mai d. J. war dem Ortsvorsteher Krausch in Milsdorf aus seiner Wohnstube mittelst Einbruchs und Einsteigens eine silberne Taschenuhr entwendet worden. Es wurde ermittelt, daß Seyfert im Besitz dieser Uhr gewesen und sie dem Pofamentir Walther übergeben hatte, um sie zu verkaufen und es gestand demzufolge Seyfert den Diebstahl zu.

Auch heute vor dem Schwurgericht wiederholte Seyfert seine Geständnisse ebenso wie seine Bezüchtigungen gegen Müller. Letzterer verblieb dagegen beim Leugnen. Er behauptete, Seyfert habe ihn aus Rache in die Untersuchung verwickelt; derselbe sei ihm feindlich gesinnt und diese Feindschaft rühre von einer Prügelei zwischen Beiden in Gaumnitz im Mai d. J. her.

Die Geschworenen hielten die Verdachtsgründe gegen Müller nicht für hinreichend zu einer Verurtheilung und sprachen ihn frei.

Seyfert wurde dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu 5 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ebenso lange verurtheilt.

Der dritte Fall

betrifft ein Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Angeklagter war der Dienstknecht Beyer aus Falkenhayn. Die Verhandlung fand in nicht öffentlicher Sitzung statt. Der Angeklagte ist übrigens geständig gewesen und ist dem Antrage des Staatsanwalts gemäß mit 2 Jahren Zuchthaus belegt worden.

Donnerstag den 20. November.

Vorsitzender: KGDirektor Horn; Beisitzer: KRÄthe Neubaur und Rudloff, die Ger. Ass. Meißner und Banf. — Staatsanwalt v. Lauhn. — Gerichtschreiber: KGSecr. Engelberg.

Geschworene: Rittergutsbes. v. Merkel, Lotterie-Einnehmer Zörn, Mühlenbes. Rolle, Mühlenbes. Köpfer, Kürschner Löbniß, Kaufmann Zähner, Fleischerstr. Heineck, Kaufmann Schulz, Deconom Kämmerer, Ortsrichter Döbold, Fabrikant Heun, Deconom Schier.

Erster Fall.

Der Handarbeiter Reinhold Störzer von Merseburg war wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit angeklagt. Bei der Verhandlung der Sache war die Deffentlichkeit ausgeschlossen. — Der Angeklagte ist geständig gewesen und mit 2 Jahren Zuchthaus bestraft worden.

Zweiter Fall.

Der Bauergutsbesitzer Schumann aus Thierbach — 28 Jahr alt, noch nicht bestraft — stand wegen Meineides unter Anklage.

Die Erben des am 3. Mai 1860 verstorbenen Gutsbesizers Carl Friedrich Kluge in Stolpenhain stellten im Juni 1861 gegen den Bauergutsbesitzer Friedrich Eduard Schumann in Thierbach bei dem Königl. Kreisgerichte in Zeitz Klage auf Zahlung von 200 Thlr. an. Sie behaupteten in ihrer Klage, daß ihr Erblasser dem am 15. Decbr. 1858 verstorbenen Vater des Verklagten zwei Darlehne von resp. 150 und 50 Thlr. laut zweier Schuldscheine vom 7. Juli 1839 und resp. 16. Februar 1850 gegeben, daß der Verklagte laut Vertrags vom 11. Decbr. 1858 von seinem Vater dessen gesamtes Vermögen mit der Verpflichtung übereignet erhalten habe, auch sämtliche Schulden seines Vaters zu bezahlen, und daß der Verklagte namentlich diese Schuld auch anerkannt und dieselbe als Selbstschuldner ausdrücklich übernommen habe. Zum Beweise der letztern Behauptung überreichten Kläger ein Schriftstück folgenden Inhalts:

Ich entes geste und unterschriewener das ich das Capithal von meinem Vater Christlieb Schumann aus Thierbach von Carl Friedrich Kluge aus Königshofen 200 Thlr. übernommen habe und versprege solches Capithal mit 4 bro zehnt zinsen und vierteljährige Kündigung übernommen habe und verspreche dis, mit vierteljährige Kündigung wider zu bezahlen.

den 22. April 1859.

Friedrich Eduard Schumann aus Thierbach.

Der Verklagte bestritt in diesem Prozesse, jene Schuld übernommen und das Document vom 22. April 1859 ausgestellt zu haben; er erklärte sich zur Ableistung des Diffessionseides bereit und leistete am 23. Januar 1862 vor dem Kgl. Kreisgerichte in Zeitz diesen Eid dahin ab:

Ich pp. schwöre zc., daß ich die Namensunterschrift unter dem mir vorgelegten Documente vom 22. April 1859 nicht selbst geschrieben habe und daß dieselbe auch nicht an meiner Statt von einem Andern mit meinem Wissen und Willen geschrieben worden ist.

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurl.